

Viele glauben bei Gelegenheit

Die aktuelle Nationalfondsstudie über die Religiosität der Schweizerinnen und Schweizer birgt Überraschungen. Zudem zeigt sie deutlich, welche Probleme die Kirchen haben.

INTERVIEW ARNO RENGGLI
arno.renggli@luzernerzeitung.ch

Mallory Schneuwly Purdie, Sie waren als Forschungsleiterin an der Studie der Uni Lausanne beteiligt. Was hat Sie bei den Resultaten am meisten überrascht?
Mallory Schneuwly Purdie: Dass die Gruppe der Distanzierten derart zugelegt hat. Wir dachten, dass die Verluste der Institutionellen eher zu Gunsten der Alternativen und Säkularen geht.

Fast zwei Drittel der Schweizer gehören also zu den Distanzierten. Die stehen der Religion aber positiv gegenüber.

Schneuwly Purdie: Das ist so. Sie haben eine Beziehung zu Religion, ohne regelmässig in eine Kirche zu gehen. Sie lassen aber ihre Kinder in der Kirche taufen, heiraten vielleicht in der Kirche, zahlen oft die Kirchensteuer, gehen auch gerne ausserhalb der Messzeiten in eine Kirche, beten aber durchaus mal im Wald, im Bus oder beim Kochen. Das Bedürfnis nach Spiritualität ist aber ein punktuelles.

Vielleicht kommt das Bedürfnis besonders in einer schwierigen Situation?

Schneuwly Purdie: Durchaus. Jemand berichtete uns zum Beispiel, es habe ihm geholfen zu beten, nachdem er seine Arbeit verloren hatte. Die Distanzierten bleiben mit der Religion in Verbindung, nach dem Motto «Man weiss ja nie, was kommt». Oft brauchen sie dann einen Stimulus.

Aber sie sind auch religionskritisch?

Schneuwly Purdie: Ja, wenn auch weniger als die Säkularen, welche Religion entweder ganz ablehnen oder ihr völlig gleichgültig gegenüberstehen. Aber viele Menschen sind etwa aufgrund der schmerzlichen Pädophilie-skandale auf Distanz gegangen. Oder weil sie – gerade junge Leute – die Sexualmoral der Kirche oder die fehlende Gleichberechtigung nicht verstehen. Aber sie sehen auch, was Kirche und Religion Positives leisten können.

In den letzten Jahren hatte man den Eindruck, dass esoterische Richtungen und Praktiken extrem zulegen. Die Gruppe, die in der Studie Alternative



Immer noch hat eine grosse Mehrheit der Schweizer einen Zugang zu Religion.

Getty

genannt wird, ist aber nicht wirklich grösser geworden. Ein Widerspruch?

Schneuwly Purdie: Wie gesagt hat uns das überrascht. Man muss aber unterscheiden: Viele Leute, vor allem aus der Gruppe der Distanzierten, interessieren sich für Yoga, alternative Heilmittel, Bio-Ernährung, Nähe zur Natur, ohne dass dahinter spirituelle Bezüge sind. Sie machen einen grossen Teil des Booms aus. Leute mit esoterischen Glaubensansichten sind kaum zahlreicher geworden. Wobei die Frauen überwiegen.

Gibt es weitere markante Unterschiede zwischen den Geschlechtern?

Schneuwly Purdie: Während bei den Alternativen die Frauen überwiegen, dominieren die Männer bei den Säkularen. Dies hat damit zu tun, dass die Arbeitswelt schneller säkularisiert wurde als etwa die Welt der Familien. Frauen haben wiederum einen grösseren Bezug zur Natur oder zur Esoterik. Interessant ist aber, dass bei den institutionell Gläubigen die Frauen nicht etwa deutlich in der Mehrzahl sind.

Kirchen verlieren

STUDIE Die Nationalfondsstudie (siehe «Andere Seite» vom Mittwoch) unterscheidet vier Religionstypen:

- **Institutionelle** (17 Prozent, sinkend): Engagieren sich bei Landeskirche oder Freikirche. Pflegen persönliches Verhältnis zu Gott.
- **Distanzierte** (64 Prozent, steigend): Teils Konfessionslose, teils Mitglieder der Landeskirche, ohne dass Religiosität für sie zentral ist.
- **Säkulare** (10 Prozent, konstant): Sie stehen Religiosität kritisch gegenüber, teilweise auch aus atheistischer Überzeugung.
- **Alternative** (9 Prozent, konstant): Sie pflegen individuelles, multireligiöses Patchwork mit stark esoterischen Strömungen.

In der Mehrzahl sind dort aber Leute mit eher tieferem Bildungsniveau. Müsste das den Kirchen nicht zu denken geben?

Schneuwly Purdie: Auf jeden Fall. Auch wenn gebildete Leute generell kritischer sind, zeigt der Befund, dass viele Leute aus diesen Schichten und auch aus städtischem Umfeld mit den kirchlichen Botschaften Mühe haben.

Wie halten es die verschiedenen Gruppen mit christlichen Werten?

Schneuwly Purdie: Diese Werte spielen in unserer Gesellschaft eine zentrale Rolle. Allerdings erachten sie viele Leute nicht mehr als christlich. Eine Frau sagte zum Beispiel, natürlich sei Nächstenliebe wichtig, aber das habe für sie nichts mit dem Christentum zu tun.

Gibt es auch Trends bei den Werten?

Schneuwly Purdie: Die Alternativen tragen am meisten zum Wertewandel bei, indem sie die Beziehung zur Natur und die Ökologie hochhalten. Auch kommt von ihnen viel kulturelle und religiöse Toleranz. Diese halten auch die Distanzierten hoch, die das alles pragmatisch und freiheitlich sehen. Der atheistische Teil der säkularen Gruppe hingegen tritt oft mit einem konservativ wirkenden Absolutheitsanspruch auf.

Wie sieht es altersmässig aus?

Schneuwly Purdie: Es überrascht kaum, dass die institutionellen Gläubigen im Schnitt deutlich älter sind als die Distanzierten, unter denen es viele Junge gibt. Typischerweise gibt es bei den Alternativen viele Menschen mittleren Alters. Sie sind in einer Lebensphase, in der man schon etwas gereift ist und sich oft nach neuen Wegen umsieht.

Wachsen, nicht abnehmen

Beim Fasten habe ich schon zwei Kilo abgenommen», erzählte mir vor ein paar Tagen eine Bekannte, die in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern Kohlenhydrate meidet und auf Süßigkeiten ganz verzichtet. Aber geht es in der Fastenzeit wirklich um das Abnehmen?



Ioan L. Jebelean über den Sinn des Fastens

Ich denke, eigentlich ist das Ziel das Gegenteil: In der Fastenzeit geht es darum, dass man als Mensch wächst.

Es geht nicht darum, sich mit Hunger zu kasteien. Aber durch bewusstes Verzicht lernen wir uns selbst, unsere Gewohnheiten besser

MEIN THEMA

wahrzunehmen. Wer auf Süßigkeiten verzichtet, merkt vielleicht, dass man immer dann zur Schokolade greift, wenn man eigentlich ein aufmunterndes Wort braucht. Wäre es da nicht sinnvoller, zum Telefon zu greifen als zu Süßem?

Durch das Verzichten lernt man auch seine Bedürfnisse besser wahrzunehmen. Vielleicht muss man wirklich nicht immer erreichbar sein, stelle ein Bekannter fest, der während der Fastenzeit das Natel nur abends anschaut. Er habe ein langes Gespräch mit seiner Mutter geführt, anstatt wie üblich im täglichen Stress nur ihr SMS mit ein paar schnell getippten Worten zu beantworten. Das gemeinsame Gespräch habe richtig gutgetan.

Die Fastenzeit ist für mich ein Anlass, meine Gewohnheiten zu hinterfragen und mir zu überlegen, was ich wirklich brauche in meinem Leben. Ich konzentriere mich darauf, was mir guttut. Und merke, dass Verzicht ein guter Weg ist, den Alltag neu aufzugleisen. Wenn man gleichzeitig noch ein bisschen Winterspeck loswird – umso besser! Ioan L. Jebelean ist christkatholischer Pfarrer in Luzern.

STADT LUZERN

RÖMISCH-KATHOLISCH

Hofkirche St. Leodegar: Sa 17.15; So 8.00 Laudes, 8.30 Stillsamt, 11.00, 17.15 Vesper (deutsch), 18.00.
Jesuitenkirche: So 7.00 (keine Predigt), 10.00, 15.00, 17.00 Choralamt, 20.15.
Klosterkirche Wesemlin: Sa 16.30 (Betagtenzentrum Wesemlin); So 7.30, 10.00, 16.15 Andacht, 18.00 Vesper.
St.-Peters-Kapelle: So 9.00 franz., 10.00 ital., 18.00 ital.
St. Anton: Sa 18.00; So 10.00 (Zelt Zirkus Monti, Alpenquai).
St. Johannes, Würzenbach: So 10.30 Chenderchele (ref. Zentrum), 11.00 (ref. Zentrum).
St. Josef, Malhof: So 10.00.
St. Maria zu Franziskanern: Sa 9.30, 16.00; So 9.00, 11.00.
Bruchmattkapelle: So 9.15 (1. Sonntag des Monats).
St. Michael: So 10.00.
St. Karl: Sa 17.30; So 10.00. – **Unterkerche:** Gottesdienste: jeden 4. So im Monat 10.00 tschechisch, jeden 3. und 4. Sa im Monat 18.00 polnisch, jeden 2. Sa im Monat 18.00 englisch, philippinische Gemeinde.
St. Paul: Sa 17.30; So 10.00.
Littau, Pfarrkirche: Sa 18.00; So 10.00, 11.15 ital.
Reussbühl, St. Philipp Neri: Sa 17.30 Andacht; So 10.00.
Steffenhof: Sa 15.30.
Kloster Gerilsberg: So 10.00.
Kantonsspital: So 9.45, Hörsaal.
Klinik St. Anna: So 9.30.
Pflegeheim Steinhof: So 9.30, 11.00 spanisch.
Elisabethenheim: So 9.45.
Sentikirche: Sa 14.30 (jeden 1. Samstag im Monat); So 9.50 tridentinische Messe.

EVANGELISCH-REFORMIERT

Würzenbach: So 11.00 mit Abendmahl, H.U. Steinemann.
Myconlshaus: So 9.30, H.U. Steinemann.
Lukaskirche: So 10.00, B. Tunger-Zanetti.
Kantonsspital: So 9.45, Ch. Moser.
Eglise francals: So 10.00.

CHRISTKATHOLISCH

Christuskirche Muesegg: Sa 17.30 Eucharistiefeyer, Pfr. Ioan L. Jebelean.

KANTON LUZERN

RÖMISCH-KATHOLISCH

Adligenswil: Sa 18.00; So 10.00.
Aesch am See, St. Luzia: Sa 19.30.
Baldegg: So 7.00, 10.00.

Ballwil, St. Margaretha: Sa 19.00; So 10.00.
Beromünster, St. Stephan: Sa 17.45; So 10.15.
Stiftskirche St. Michael: So 6.30, 8.00, 9.30, 19.30.
Bramboden, St. Antonius: So 10.30.
Buchrain, St. Agatha: So 10.30.
Buchs, St. Andreas: Sa 19.00 (jeden 1. Sa im Monat).
Büron, St. Gallus: Sa 19.00; So 9.00.
Buttisholz, St. Verena: Sa 19.00; So 10.30.
Dagmersellen, St. Laurentius: So 10.15.
Kapelle Eiche: Sa 17.00.
Dierikon, Dreifaltigkeit: Sa 17.30.
Doppleschwand, St. Nikolaus: Sa 19.30.
Ebikon, Pfarrkirche: Sa 17.00, So 11.30 ital., 19.30 Höflikirche; So 10.00.
Egolzwil-Wauwil: So 9.00, 17.00.
Eich, Pfarrkirche: Sa 19.00; So 10.00.
Eigenthal, Marienkapelle: So 10.30.
Emmen, St. Mauritius: Sa 17.30; So 9.45.
Emmenbrücke, St. Maria: Sa 15.00 vietnam., 17.00; So 9.30 (ital.), 11.00. – **Betagtenzentrum Hertschwand:** So 9.30. – **Gerliswil:** Sa 17.30; So 10.00. – **Betagtenzentrum Alp:** Sa 16.00.
Bruder Klaus: Sa 17.30; So 10.00.
Entlebuch: Sa 9.00 (1. und 3. Sa im Monat), 18.30 (ausgenommen 1. Sa im Monat); So 10.30. – **Finsterwald:** So 9.15 (ausgenommen 1. So im Monat). – **Rotmoos:** Sa 19.30 (nur 1. Sa im Monat).
Eschenbach, Pfarrkirche: Sa 19.00; So 9.30. – **Klosterkirche:** So 7.30.
Escholzmatt, St. Jakob: Sa 19.30; So 9.30.
Ettiswil, Pfarrkirche: Sa 19.30; So 10.15.
Flühli, St. Josef: Sa 19.30.
Geiss, St. Jakobus: Sa 17.30; So 19.30.
Gettnau, hl. Theresia vom Kinde Jesu: So 8.45.
Geuensee, St. Nikolaus: Sa 19.00 (3. Samstag im Monat); So 9.15.
Gormund, Wallfahrtskirche: So 8.00, werktags 8.00.
Greppen, St. Wendelin: So 10.00.
Grossdietwil: Sa 17.30; So 9.30.
Grosswangen, St. Konrad: Sa 17.00; So 9.15.
Hasle, St. Stephanus: Sa 17.00; So 9.15.
Hellikreuz: Sa 19.30; So 9.30.
Hellbühl, St. Wendelin: Sa 19.30.
Hergiswald, Wallfahrtskirche: So 10.00.
Hergiswil, St. Johann: So 9.30.
Hertenstein, Stella Matutina: So 8.00.
Hildisrieden: Sa 19.15; So 9.30.
Hitzkirch, St. Pantkratius: Sa 19.00; So 10.00. – **Kapelle Altersheim:** Sa 16.00; So 10.00.
Hochdorf, St. Martin: Sa 19.00, 18.30 ital.; So 10.00, 19.30.
Hohenrain, St. Johannes: Sa 19.00 (1., 3. und 5. Sa im Monat); So 10.00.
Horw, Pfarrkirche: Sa 18.00 (Steinmattli); So 10.30. – **Blindenheim:** Sa 16.30. – **Berg Sion:** Sa 8.00 (Längacherkapelle); So 10.30, 10.30 (Zentrumskapelle für 1. und 2. Kl.). – **Kastanienbaum, St. Niklaus, Bruderklausekirche:** So 9.00.

Inwil, St. Peter und Paul: Sa 19.15; So 9.30.
Kleinwangen: So 10.00.
Knutwil, Pfarrkirche: Sa 17.30; So 10.30.
Kriens, St. Gallus: Sa 18.30; So 9.30, 11.30 ital.
Bruder Klaus: Sa 17.00; So 11.00.
St. Franziskus: Sa 18.00; So 10.00.
Langnau bei Reiden, Marienkirche: Sa 17.00; So 10.30, 19.30.
Luthern: Sa 19.30; So 9.00.
Luthern Bad, Wallfahrtskirche: So 15.00.
Malters, St. Martin: Sa 19.00; So 10.00.
Marbach, Pfarrkirche: Sa 19.30; So 9.30.
Megggen, Pluskirche: So 10.15.
Magdalenenkirche: Sa 18.00.
Meierskappel, St. Maria: Sa 18.15 (nur am 3. Sa im Monat); So 9.15 (am 3. So im Monat kein Gottesdienst).
Menznaun, St. Johannes: Sa 18.00; So 9.30.
Menzberg: Sa 19.30; So 9.30.
Müswangen: So 9.00 oder 9.30 (Auskunft beim Pfarramt, Tel. 041 917 13 76).
Nebikon: Sa 19.00; So 10.00.

GOTTESDIENSTE

Neudorf: So 9.00.
Neuenkirch, St. Ulrich: Sa 18.00; So 10.00.
Nottwil, Pfarrkirche: Sa 19.30; So 9.30.
SPZ Nottwil: So kein Gottesdienst.
Oberkirch: Sa 17.30 (3. Sa im Monat); So 10.30.
Perlen, St. Joseph: So 9.00.
Pfaffnau: Sa 19.30; So 9.30.
Pfeffikon, St. Mauritius: So 9.00, 17.30 italienisch.
Rain: Sa 19.00; So 10.00.
Reiden, Pfarrkirche: Sa 9.00; So 9.30.
Richenthal, Pfarrkirche: Sa 19.30; So 9.00.
Rickenbach, St. Margaretha: Sa 17.30; So 10.00.
Rigi Kaltbad: So 11.00.
Römerswil: Sa 19.30; So 10.00.
Romoos, Pfarrkirche: Sa 19.15; So 9.30.
Rothenburg, St. Barbara: Sa 17.30; So 8.30, 10.00, 17.00; So 10.00, 13.00 (Pfarreiheim 2. Gruppe), 17.00.
Ruswil, St.-Mauritius-Kirche und Bruderklause-Kirche, Sigigen: Sa 19.00; So 8.30 (Sigigen), 10.00.
Schachen, Kapelle Herz Jesu: So 9.00.
Schenkon, Kapelle Namen Jesu: So 9.15.
Schlierbach, Rochuskapelle: So kein Gottesdienst.
Schöngau, Pfarrkirche: So 9.30.
Wallfahrtskirche: kein Gottesdienst.
Schötz, Pfarrkirche: Sa 19.00; So 10.30.
Schüpfheim, Pfarrkirche: Sa 18.30; So 9.30.
Schwarzenberg, St. Wendelin: Sa 19.00; So 9.15.
Sempach Stadt, St. Stefan: Sa 10.00 (Alterswohnheim), 19.00; So 10.00 ökumen. (ref. Kirchenzentrum).

Sörenberg, St. Maria: So 10.00.
Sursee: Sa 17.30; So 10.30, 19.30. – **Mariazell:** So 8.00.
St. Urban, Klosterkirche: So 9.30.
Triengen: Sa 17.30; So 9.30.
Udligenswil: So 9.30.
Uffikon, Jakobus der Ältere: Sa 19.00 (jeden 3. Sa im Monat); So 9.00.
Ufhusen: Sa 19.30; So 9.30.
Vitznau, St. Hieronymus: Sa 18.30; So 9.30.
Werthenstein: Sa 19.30; So 9.45.
Weggis, St. Maria: Sa 18.00; So 9.30.
Wigggen, Marienkirche: So 9.30.
Wikon: Sa 17.30. – **Marienburg:** So 8.00.
Willisau, Pfarrkirche St. Peter und Paul: Sa 9.00, 18.00; So 8.00, 10.00.
Winikon: Sa 17.00 oder So 9.30.
Wolhusen, Pfarrkirche: Sa 19.00; So 9.30.
Zell, St. Martin: Sa 18.00; So 10.15.

EVANGELISCH-REFORMIERT

Emmenbrücke, Kirche Gerliswil: Sa 16.30 mit 2. Klasse, D. Rüegg, U. Zeller.
Rothenburg, kath. Kirche: So 10.00, J. Mahnig, A. Baumann.
Horw: So 10.49, 11 vor 11, P. Moser.
Kriens: So 10.00, P. Willi.
Malters: So 10.30 für Gross und Klein, R. Hausheer.
Adligenswil, Thomaskirche: So 10.00, J. Reintjes.
Udligenswil, kath. Kirche: So 10.00 Kleinkinderfeier.
Vitznau: So 9.15, S. Christen.
Weggis: So 10.30, S. Christen.
Sursee: So 10.00, Pfr. U. Walther.
Unteres Suretal: So kein Gottesdienst.
Michelsamt: So 10.00 (Don Bosco Beromünster), Pfr. M. Neugebauer.
Oberer Sempachersee: So 10.00 ökumen. (Kirchenzentrum Sempach), Pfr. H. Hauenstein.
Escholzmatt und Umgebung: So 10.15 in Wigggen.
Hochdorf: So 10.00, ökumen. (ref. Kirche), Pfr. R. Häfiker, Pfr. Ch. Thiel.
Willisau: kein Gottesdienst.
Hüswil: So 10.00 ökumen., Pfr. St. Hrusovsky, und Pfr. G.J. Haffer.
Wolhusen: So 9.30 Missionsgottesdienst.
Dagmersellen: So 19.00, Pfr. D. van Welden.

ANDERE KIRCHEN

THE INTERNATIONAL CHURCH OF LUCERNE (Zähringerstrasse 7): Interdenominational worship services every Sunday at 10.30 a.m. with creche and Sunday school. All are welcome. Rev. Reagan Wilson, Tel. 041 240 29 64.
COMMUNITY OF EMMANUEL (Luzern): Postfach 7149, 6000 Luzern 7; Sunday services: join local churches; for House Group, Bible Rea-

ding Fellowship and Sacramental needs (Anglican Rite). Contact: Tel. 078 911 11 43.
ANGLICAN CHURCH IN ZUG
Reformed Church, Alpenstrasse, Zug: Service in English with Holy Communion, 4th Sunday in every month at 5.30 p.m., Info Tel. 041 780 25 33.
HEILSARMEE
Luzern (Dufourstrasse 25): So 9.30, Maj. A. und R. Martin.
EVANGELISCHE STADTMISSION
Luzern (St.-Karl-Strasse 13): So 19.30.
EVANGELISCHES GEMEINSCHAFTSWERK (EGW)
Ruswil (Hopöschchen): So 9.30, R. Bolliger, Hort, Sonntagsschule.
FREIE EVANGELISCHE GEMEINDEN
Horw/Kriens (Mattenhof, Kriens): So 10.00 (Begegnungszentrum Mattenhof, Kriens) mit Hort.
Emmen (Moosühlistrasse 24): So 9.30, Hort. Info: www.feg-emma.ch
Hochdorf: So 19.00 (ref. Kirche).
Freikirche Entlebuch (FCGS) (Haus Soldanella): So 9.30, Input, Sonntagsschule.
CHRISCHONA-GEMEINDE
Sursee: So 10.00, Hort.
MARKUSKIRCHE
Luzern (Haldenstrasse 31): So 9.30 mit Abendmahl, Kinderprogramm.
GEMEINDE FÜR CHRISTUS/EVANGELISCHER BRÜDERVEREIN
Luzern (Rotseehöhe 17): So 13.45.
EVANGELISCHE FREIKIRCHE, TRÄFFPUNKT LITTAU
Littau (Luzernerstrasse 145): So 10.00.
CHRISTLICHES ZENTRUM ZOLLHAUS/CHARISMATIC CHURCH
Luzern (Zollhausstrasse 5): So 9.30 (Simultanübersetzung ital.), Kindergottesdienst und Hort.
FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN
Luzern (Wesemlinrain 7): Sa 9.30 bis 10.30 Bibelgespräch, 10.30 bis 11.30 Predigt.
VINEYARD
Luzern (Pfadiheim Muesegg, Moosmattstrasse 51): So kein Gottesdienst, Info: 041 362 13 26, info@vineyard-luzern.ch
MAZEDONISCH-ORTHODOXE KIRCHGEMEINDE
Triengen HL. Naum Ohrider, Gislerstrasse 9: So 10.00.
CHRISTENGEMEINSCHAFT
Ebikon (Kunstkeramik, Luzernerstrasse 71): So 9.30.
KIRCHE JESU CHRISTI DER HEILIGEN DER LETZTEN TAGE
Luzern (Matthofstrand 2): So 9.00, 10.20 Sonntagsschule, 11.00 Frauen- und Priestertumsklasse.
ICF (INTERNATIONAL CHRISTIAN FELLOWSHIP) LUZERN
Kriens (Le Théâtre): So 10.30.